

Feues vom Tage

Ein Landjäger niedergehossen.

In Kallberge bei Berlin wurde bei der Verfolgung von Einbrechern der Oberlandjäger Niehota am Kallberge von einem Einbrecher niedergehossen. Er hat zwei gefährliche Schüsse erhalten und liegt in beklagenswertem Zustand im Krankenhause. Niehota hatte zusammen mit einem anderen Landjäger die Einbrecher nach einem Einbruch im Pfarr-Garten verfolgt. Der eine Einbrecher war es dabei zu einer Schießerei gekommen, bei der aber niemand verletzt wurde. In der Nähe von Schöneiche sollte Landjäger Niehota einen der flüchtenden Einbrecher ein. Nach einigen Schüssen schrie der Einbrecher auf, Niehota glaubte, ihn getroffen zu haben, und lief auf ihn zu. Mithilfe erhielt er aus etwa fünf Schritt Entfernung zwei Schüsse, die ihn schwer verletzten. Er konnte sich noch bis zur Streifenbahn schleppen, wo er zusammengebracht. Dem Verwundeten gelang es, unerkannt im Walde zu entkommen.

Ein Devisenfliehverurteilt.

Das Schnellschöffengericht beim Amtsgericht Berlin-Mitte verurteilte den aus Pflauen gebürtigen Juwelier Simon Weiseger, der in der Raubentführung eines Juwelerschafts beteiligt, wegen Vergehens gegen die Devisenordnung und ihre Durchführungsbestimmungen von sechs Monaten Gefängnis und 5000 RM Geldstrafe. Weiseger hatte Effekten im Werte von über 600.000 RM, und zwar 3-8-Jahres-Alten und Reichs-Schmuckgegenstände, die sich im Besitz des Pflauer Juweliers Granat befanden, durch das Berliner Bankhaus Bleichler, Weller & Co., unter den Händen, verkauft, den Erlös aber nicht, wie es die Devisenordnung vorsehe, auf ein Scheckkonto gebracht, sondern mittels dem Pflauer Juwelier, der zu diesem Zwecke nach Berlin gekommen war, von Weiseger abgehoben werden konnte. Der ursprüngliche gegen Weiseger erhobene Vorwurf, er habe Effekten im Werte von 800.000 RM gegen Juwelier eingetauscht, hat sich nicht aufrechtserhalten lassen.

Die abgebrannte Berg- und Laibahn.

Die bei dem Brande im Berliner Unazapark zerstörte Berg- und Laibahn wurde durch Sachverständige der Versicherungen zur Abstellung des verurteilten Schadens untersucht. Die Direktion nimmt die Wiederherstellung des veränderten obersten Teiles der Bahn etwa 25.000 Mark kosten wird. Die Arbeiten für den Wiederanbau sind ungeheuerlich teuer geworden werden, und man hofft, daß der Bau innerhalb acht Tagen durch Einbau der neuen Balkenlagen usw. wieder befohlen werden kann. Die Fundamente und Säulenstützen der Gollastfunktion sind durch das Feuer glücklicherweise nicht in Mitleidenschaft gezogen worden, so daß nur die obersten Balkenlagen, die zum Teil verbrannt oder angeknistert sind, erneuert und ausgemauert werden müssen.

Der Zepp an der Rückfahrt.

Wie die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt, ist das Luftschiff „Graf Zeppelin“ am Sonntagabend 1.30 Uhr MEZ von Pernambuco am nächsten nach Friedrichshafen gestartet. Um 8.30 Uhr MEZ, beendete sich das Luftschiff in der Nähe der Insel Flores, das ist ungefähr 800 Seemeilen nordöstlich von Pernambuco. Zwei Passagiere, die mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ in der Nacht vom 17. zum 18. April in Pernambuco angekommen waren, haben sich in Flugzeug nach Buenos Aires begeben, wo sie am Sonntag morgen eintrafen. Es benötigt für die Reise von Deutschland nach Argentinien nur 4 1/2 Tage.

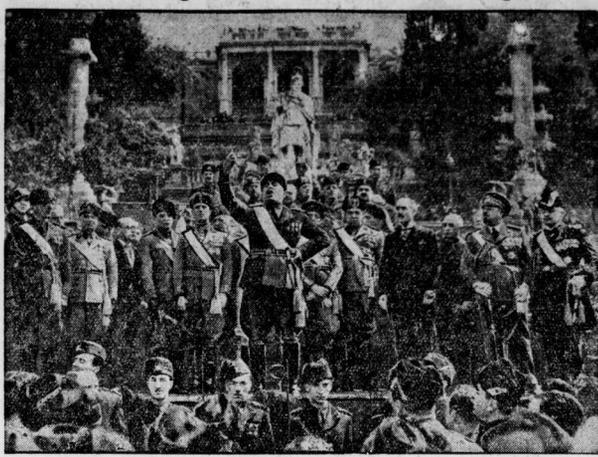
Unbekannte Tochterunternehmungen Kreuzers.

Wie „Allhand“ aus Stockholm berichtet, hat die Untersuchung ergeben, daß zwar Kreuzer Hunderte von Tochter-Unternehmungen errichtet hatte, von denen man bisher nie etwas wußte. Dem gleichen Blatt zufolge hat man bisher nicht weniger als 100 solcher Gesellschaften festgestellt, man erwartet jedoch noch weitere bis 300 aufzudecken. Häufig sollen sich bei dem Untersuchungsamt Direktoren ausländischer Kreuzer-Unternehmungen melden, von denen Dänemark man niemals gehört hat. Auch bei International Water, auf deren Konto bekanntlich Hunderte von Millionen gezahlt wurden, soll nur eine Person im Nebenberuf die Durchführung erledigt haben. — Wie diese Angaben sind jedoch nicht nachzuprüfen; in vielen Fällen werden die Kreuzer-Weldungen schon nach wenigen Stunden demontiert.

Greta Garbo will heiraten.

Nach „Svenska Dagbladet“ kommt Greta Garbo Ende April zur Hochzeit nach Berlin. Es verlautet, daß sie sich im nächsten Monat mit dem jungen Schweden Örensten verheiratet will. Örensten ist viel jünger als Greta in Berlin; er ist viel in Hollywood gewesen, was dort viel über Greta Garbo angenommen und hat auch ein Buch über Hollywood geschrieben. Örensten hat mehrere Stockholm Freunde zu seiner Hochzeit einladen, die Mitte Mai in Berlin stattfinden.

Die ewige Stadt feiert Geburtstag.



Der Duce spricht bei der Feier des Jahrestages der Gründung der Stadt.

Nom zu der feierlichen Jugend. Der Geburtstag Roms, der etwa 2700 Jahre alt ist, wurde auch dieses Jahr feierlich begangen. In einer großen Rede wandte sich Mussolini an die römische Jugend und stellte ihnen die rühmreiche Vergangenheit ihrer Vaterstadt als leuchtendes Vorbild für ihr künftiges Handeln und Streben hin.

Das Hochwasser in Südblawien fällt.

Das Hochwasser in Südblawien hat endlich zu sinken begonnen. Der Wasserstand der Save ist in ihrem Oberlauf und Mittellauf bereits merklich gesunken. Im Gebiet der mittleren Save fließen noch 1700 Kilometer unter Wasser. 30.000 Menschen mussten hier ihre Wohnstätten verlassen und wurden vorüberlich in anderen Anstalten untergebracht.

Haftbefehl gegen Börsenmaler.

Die Staatsanwaltschaft I Berlin hat ein Ermittlungsverfahren gegen den Wiener-Maler Kurt Strass einleitet. Strass wird beschuldigt, Effekten aus ausländischen Besitz im Inlande veräußert und über den Verkaufserlös ohne Erlaubnis der Devisenverwaltungsstelle verfügt zu haben. Nach den bisherigen Feststellungen haben die Effektenverkäufe einen Wert von mindestens 1 Million RM. Weitere Ermittlungen werden noch angeht. Gegen Strass, der sich zurzeit im Ausland befindet, ist vom Amtsgericht Charlottenburg Haftbefehl erlassen worden.

Strafanzzeigen unter Zirkusdirektoren.

Der Zirkusunternehmer Gleich hat bei der Berliner Staatsanwaltschaft I gegen Zirkusdirektor Erich Sarrafani Strafanzeige wegen verurteilender Beleidigung erstattet, weil Direktor Erich Sarrafani anlässlich des Ammerpener Zirkusbrandes behauptet hätte, daß das Feuer von Angehörigen des Zirkus Gleich angezündet worden sei, und daß es sich dabei um den Chef der deutschen Konfurrenz-Unternehmens Gleich handelte.

Die damaligen ersten übertriebenen Preisforderungen über den Ammerpener Zirkus schon Erich Sarrafani zuerst seinem Vorgesetzten, Herrn von Drewe, in die Schuhe. Erich später wurde in Preisfotografieren von Erich Sarrafani zum Ausdruck gebracht, daß sein Preisfotograf von Drewe unwirksam sei, und daß die falschen Darstellungen teilweise durch den Zirkus Gleich in die deutsche Presse gebracht worden seien, und daß die Brandstiftung auf Angehörige Gleichs zurückzuführen sei. Im Verlauf dieser Erörterungen und den Ammerpener Zirkusbrand lautete dann eine Behauptung der Deutschen Liga für Menschenrechte auf. Es hieß, daß Gleich sich in höchstem Maße vermerkt gegen den Löwendompteur Deder benommen habe.

Deder hat sich einmal für die Fremdenlegation erwehren lassen, habe auch das Gängelgeld erhalten, es aber schließlich vorgezogen, nicht in die Fremdenlegation einzutreten.

Deder sei dann schließlich Dompteur bei Gleich geworden. Eines Tages sei das Unternehmen nach dem französischen Straßburg gekommen, und nach dort habe Deder nicht mitgehen wollen, weil er geglaubt habe, daß er in Straßburg verhaftet werde. Gleich habe aber Deder seinen Pass nicht herausgeben wollen und ihm ein Ultimatum gestellt, daß er die Löwengruppe vorführen müsse oder er werde den Fremdenlegation ausgeliefert. Deder habe dann unter Druck Gleichs die Löwen vorführen müssen, die er gar nicht gefannt hätte. Bei der Verführung habe sich ein furchtbarer Unfall ereignet, bei dem Deder 18 schwere Wunden durch Prantenschnitte der Löwen, die in den Rücken bis zur Länge durchgegangen, erhalten hätte. Deder habe schließlich noch gerettet werden können. Gleich habe aber beim Straßburg verlassen und sich nicht mehr um den schwerverwundeten Dompteur gekümmert. Erich der italienische Konsul in Straßburg habe sich Deder angenommen und dafür Sorge, daß er nicht von der französischen Polizei befehligt wurde und die Grenze ungehindert habe überschreiten können, wegen

dieser Vorkommnisse hatte Zirkusdirektor Gleich gegen den Sekretär der Deutschen Liga für Menschenrechte eine einseitige Verfügung angeordnet, die beim Landgericht I durch einen Verstoß erledigt wurde. Der Sekretär der Liga für Menschenrechte erklärte, daß er, wenn er die richtige Kenntnis von diesen Vorgängen gehabt hätte, diese Verfügungen nicht angeordnet hätte und sie in Zukunft auch nicht wieder anstellen werde.

Nachdem nun diese einseitige Verfügung auf dem Vergeßsamerge befohlen wurde, hat nunmehr Zirkusdirektor Gleich die Strafanzeige gegen Erich Sarrafani erstattet.

Cindbergh weist M Capones Angebot zurück.

Oberst Cindbergh ist von angebotenen Vertretern M Capones erneut erlöst worden, die Vrellassung des Alkoholverkaufserlöses zu bewirken, damit dieser ihm bei der Suche nach dem Baby helfen könne. Cindbergh hat diese Annäherungsversuche zurückgewiesen, und von Freunden Capones wird erklärt, daß von ihrer Seite kein derartiges Angebot an den Deacanflieger erfolgt ist. Capone wird jetzt zurzeit im Zuchthaus von Venedig in der Schweiz, eine Gefangenensuche von elf in Jahren wegen Steuerhinterziehung. Er hat jetzt an den Obersten Gerichtshof in Washington ein Gesuch um Verringerung der Strafe gerichtet.

Graufameiten gegen Deutsche in Sowjetrußland.

Die Nachrichten über die wachsenden Mißstände in Sowjetrußland werden sich täglich. Das ganze System der Sowjets wird sich immer unheilvoller aus und führt zu einer Demoralisierung der breiten Schichten, wie sie den schlimmsten Zeiten des Zarenregimes nichts auszurufen wurde. Der Kampf der Komintern untereinander läßt in den nachgeordneten Verwaltungen die Durchführung der Regierungsmaßnahmen völlig verschieben erfolgen, je nachdem bei den Angehörigen eines der Mitglieder die Auffassung von der Regierungsgewalt vertreten ist.

Die Dickschiffen verlugen nach wie vor mit allen nur erdenklichen Mitteln auf die Bevölkerung einzuwirken. Eine der fürstbarsten Waffen in der Hand dieser Sowjetorgane ist die groteske Verknäpfung der täglichen Lebensmittel. Die Widerspiegelung eines großen Teiles der Landbevölkerung gegen bolschewistische Maßnahmen hat das geführt, daß die Schwere in einzelnen Bezirken, die übergehend von Kutschen, das sind eine Art Großkammer deutscher Herkunft, mit ganz furchtbarer Strenge das Schredensregime durchführt. Sie haben bei ihren widerlichen Maßnahmen die fadenstehende Bevölkerung in der hoffentlichsten Sache festgehalten. Gleichzeit aller zünftigen Einmünder vorgezogen, um die ermittelten Anläufe bei der Kommunitarierung, das heißt Entzerrung, ganz besonders empfindlich zu treffen. Die deutsche Bevölkerung, die es dem überaus charakteristischen Dringens- und Arbeits-sinnes im Laufe der langen Jahrzehnte zu einem gewissen Wohlstand gebracht haben, wurden durch die unmenslichen Bandlungen der Sowjetorgane um ihr Hab und Gut gebracht und der völligen Verelendung preisgegeben. Die Folge davon war, daß die Bodenbesitzer mit ihren Familien der bittersten Not gegenüberstanden, da ihnen auch die übliche Landbevölkerung mangels jeglicher menschlicher Werte wertlose Unterfertigung nicht angedeihen lassen konnte.

Unabwendbar drang nun über die Unglücklichen ein schweres Schicksal herein. Von der qualvollen Unterernährung geschwächt, fielen die Menschen ihren Familien den epidemisch auftretenden Infektionskrankheiten wie Typhus und Cholera in Armen zu Opfer. Die entsetzenderende Weidung über

die katastrophalen Zustände in den Konzentrationslagern der deutschen Bauern ist geradezu herzerstörend. Die von ihrem Grund und Boden vertriebenen Anulaten sind von der Sowjetregierung nach Sibirien in Sammellager verbannt worden. Ungeschützt wird das Verbrechen der unheimlichen Mordanschläge mit diesem Treiben. Die Zustände in den Konzentrationslagern sprechen jeder Menschlichkeit Hohn. Bei der ekelhaften Vernehmung war es unausweichlich, daß vor kurzem eine schwere Typhusepidemie ausgebrochen ist, die in wenigen Tagen über fünf-tausend enttätete deutsche Kinder erlag. Greuelhaft ist das Schicksal der armen Menschen, die den Tod als Erlöser aus der Knechtschaft stiefelischer Hölle erleben.

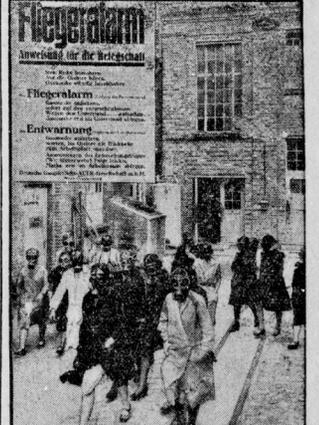
Ein neuer Beruf:

Der Matrasengäner. Unter den vielen merkwürdigen Berufen, mit denen Menschen in den heutigen kriegsreichen Zeiten sich ihr Brot verdienen, hat die Zeitschrift „Der Reumorer“ jetzt in der amerikanischen Nierenstadt einen neuen entdeckt, den des Matrasengäners. Der einzige Mann in Reumorer, der diese seltsame Beschäftigung ausübt, ist ein Italiener, glaskörperiger Herr, namens Harmon Nummie. Er beschäftigt sich nur mit erkrankten Matrasen, die nach seiner Mitteilung in der Mitte eine Erhöhung haben, um zu verhindern, daß die Unterlage gegen die Kante des Körpers zu rasch einbricht wird und dann ein unangenehmes Gähnen entsteht. Es gibt nun Käufer solcher Matrasen, die diese Erhöhung als unangenehm empfinden und deswegen bei der Geburt anfallen.

In einem solchen Falle wird Harmon Nummie abgeholt. Er legt die Matrasse auf den Boden, bedeckt sie mit großer Leinwand und beginnt dann, feierlich mit gemessenen und gleichmäßigen Schritten auf dieser weichen Unterlage hin- und herzuwandeln. Nach etwa einer Stunde ist eine vollständige Gleichmäßigkeit herbeigeführt. Diese Arbeit erfordert Erfahrung und Geschicklichkeit. Nicht jeder kann sie leisten, und wenn die Damen, denen das schändliche Gähnen und Gähnen geschieht, sich auch die Schuhe ausziehen und mitmachen wollen, dann wehrt er das unentbehrliche müde Trampeln mit Vermeidung werden. Zwei bis drei Wochen sind bei normaler Benutzung der Matrasse notwendig, um das zu erreichen, was Nummie in einer Stunde vollbringt.

Das Matrasen-Geschäft ist nicht sein Hauptberuf. Er ist sonst in der Fabrik angestellt und hier diese Zeitarbeit nur im Nebenberufe aus. Drei- bis viermal im Monat wird diese Leistung von ihm verlangt, im Sommer häufiger als im Winter und im November häufiger als in jedem anderen Monat. Es gibt auch Matrasen, die nicht in einer einzigen Sitzung, wie er diese Arbeit bezeichnet, ihr schändliches Gähnen erreichen. Dann muß das Matrasen-Bändeln mehrmals wiederholt werden.

Gasflutungen in deutschen Fabriken.



Arbeiterinnen in einer Fabrik in Drantenburg eilten auf das Schreckenswort „Fliegeralarm“ zu den Unterständen. Oben links: Flakat mit Verhaltensmaßregeln für den Fall eines Fliegerangriffs.

Auf Veranlassung des Reichsverbandes der deutschen Industrie und des Reichsinnenministeriums sollen sich jetzt Deutschlands Fabriken gegen eventuelle Gasangriffe von Seiten feindlicher Fliegerangriffe. Vor allem wird die Bevölkerung über die Verhaltensmaßregeln unterrichtet, in Produktionsbetrieben alarmen eingeleitet werden.

Schöne weiße Zähne

Schon nach einmaligen Tupfen mit der herrlich erfrischenden „Glorboni-Zahnpasta“ herrscht ein strahlendes Lächeln. Jede 20 Pf., auch 10 Pf. Zahnpasta.

Stadt-Theater
 Heute, Montag, 20 bis 23 Uhr
Eugen Onegin
 Oper von P. Tschaikowsky
 Dienstag 20 bis nach 22 Uhr
Reiseprüfung
 Schauspiel von Max Dreyer.

Am Riebeckplatz
 Nach wie vor der stärkste Erfolg!
 Der herrlichste aller Hochsee-Filme!

DAS BLAUE LICHT
 Eine Berglegende aus den Dolomiten mit
Leoni Weismannschil
Maximilian Wiemann
Sarntaler Bauern
 Ein Preisgang auf die Schönheit der Welt; ein majestätisches Epos der Bergwelt, wie es in solcher Vollkommenheit noch nicht gestaltet wurde.
 Jugendliche Zutritt

Gr. Ulrichstraße 51
 Nur noch bis Mittwoch!
 Die Tonfilm-Operette 1932
Zwei glückliche Herzen
 mit **Madda Schneider Lec Parry**
Georg Alexander, **Herm Thimig**
 Strahlende Heiterkeit, erschütternder Humor, animierte Stimmung, bezaubernde Melodien, wie man es in 100 anderen Lustspielen zusammen nicht findet!

Schauburg
 Heute letzter Tag!
Quo vadis
 Das gigantische Filmwerk nach dem berühmten Buch von **H. Sienkiewicz**.
 Beginn: 4.00 6.10 8.20

Capitol
 Lauchstädter Str. 1 — Tel. 33440
Achtung! 3 billige Volkstage
 Heute, Dienstag und Mittwoch, 0.40, 0.60, 0.80 und 1.— RM. zu allen Vorstellungen
BENHUR
 Beginn: 4.00, 6.20 8.30 Uhr

Astoria
 Tanzkafée
 Tel. 33692
 Mittwoch, d. 27. April
 nach 4 Uhr und
 abends 8 Uhr:
30 Jahre Bühnen-Direkt
 Die großen Sonderveranstaltungen anlässlich d. 30-jährigen Bühnen-Jubiläum
Ferry Rosens, Mitwirkende in beiden Vorstellungen: **Ellen Pittner**, **Max Solskowsky** und **Walter Kahlhammer** vom Stadttheater, die drei Geschw. **Werner** von der „Scala“ (Berlin).
 Eintrittskafée Ganderbeke, **Steuer M.L.**-Tischbestellungen rechtzeitig erbellen.

In unserem neuen Ausstellungsraum Brüderstraße 16 sind
Loden-Mäntel
 für Damen, Herren und Kinder
 ausgestellt. Wir bitten höflichst um Beachtung.
H. Schnee Nachfolger
 Halle (Saale)
 Gr. Steinstraße 84 — Brüderstraße 2

Kraftverkehr Halle - Lößnitz-Gröbzig - Köthen.
 Am 1. Mai 1932 treten einjüngende Fahrplanänderungen ein. Es wird auf die abhängenden Bahnhöfe verwiesen.

Schauburg  **Schauburg**
Ab morgen Dienstag
nachmittags 4 Uhr: Neuaufführung
des gewaltigen und überragenden
Tonfilms in deutscher Sprache!
Ein für immer unvergeßliches Erlebnis!
E.A. DUPONT'S

ATLANTIC
Die Katastrophe der Titanic

Der letzte Abend und die letzte Nacht auf dem dem Untergang geweihten Ozeanriesen „Titanic“, jener furchtbarsten aller Schiffskatastrophen, die vor 20 Jahren die ganze Welt bewegte.
In den Hauptrollen sehen und hören wir die besten Darsteller des Tonfilms:
Fritz Kortner — Lucie Mannheim
Theodor Loos — Franz Lederer
Herm. Valetini — Heiner Schroth
Willy Forst — Julia Serda
Eilfriede Borodin — Georg John
Hier wurde wirklich Großes geleistet!
 Es wurde ein Film geschaffen so unerhört lebendig, spannend und mitreißend — ein Film, den keiner, der ihn sich angesehen hat — und jeder muß ihn sehen — so leicht wieder vergessen wird.
Man erinnert sich kaum, im Film jemals derart packende, dramatische Momente erlebt zu haben
Hierzu der ausgezeichnete und abwechslungsreiche bunte Teil und die neue hochaktuelle 16-tägige Wochenschau
 im Interesse eines ungestörten Genusses bitten wir die Anfangszeit genau zu beachten!
 Werktags 4.00 6.10 8.15 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr

Anzeigen
 in der „Saale-Zeitung“
 schaffen Umsatz!

Rundfunk am Dienstag
Lepzig
 Wellenlänge 298.3 Meter
 6.30: Funkkonzert, geleitet von Arthur Holz.
 Anschließend bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten).
 9.30: Wirtschaftsnachrichten.
 9.35: Wetterbericht, Verkehrs- u. Tagesprogramm.
 9.40: Was die Zeitung bringt.
 10.10: Schulfunk. Deutsch und fremde Sprachen.
 11.00: Werbenachrichten.
 11.30: Schallplattenkonzert.
 12.00: Mittagskonzert im Anschluß an die Zeitanzeige.
 13.00: Presse- und Hörfunkbericht, Wetterbericht und -vorhersage, Waffelbrotübertragungen und Zeitangabe.
 Anschließend: Sängerkonzert (Schallplatten).
 14.00: Erwerbslosenfunk. Der Jugendberufsamt, Oberleitendirektor Dipl.-Ing. Wilhelm Troß, Leipzig.
 15.35: Wirtschaftsnachrichten.
 16.00: Copri und die deutschen Künstler. Paul Dabbe, Leipzig.
 16.30: Nachmittagskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Fabian Waber.
 17.00: Tagesfragen der Wirtschaft.
 17.30: Wirtschaftsnachrichten: Letzte Notierungen.
 18.30: Sprachfunk. Französisch.
 19.00: Drei gegen Kaufmann.
 19.00: Drei junge Menschen. Eine Hörsege von Walter Gebhardt, Leipzig.
 19.30: Opernführer. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Fabian Waber.
 21.00: Tagesfragen der Wirtschaft.
 11.00: Welt groß das Sandberg. Eine Zeitfolge deutscher Handwerksstoffe von Alfred Gänger.
 21.30: Wirtschaftsnachrichten.
 Anschließend bis 23.30: Das Dresdener Streichquartett spielt.

Königswusterhausen
 Wellenlänge 1635 Meter.
 5.45: Wetterbericht für die Landwirte.
 6.30: Funkkonzert, geleitet von Arthur Holz.
 Anschließend bis 8.15: Frühkonzert.
 10.10: Schulfunk.
 10.35: Neueste Nachrichten.
 12.00: Wetterbericht für die Landwirte.
 12.05: Französisch für Schüler.
 Anschließend: Schallplattenkonzert.
 Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirte.
 12.55: Saenerer Zeitungen.
 13.30: Neueste Nachrichten.
 14.00: Konzert.
 15.00: Tagesfragen.
 15.30: Wetter- und Hörfunkbericht.
 15.45: Frauenstunde.
 16.30: Übertrag. des Radmittagskonzertes Leipzig.
 17.30: Die Schulhäuser des deutschen Mademters im Ausland; Dr. S. Weller.
 18.00: Wir bauen Melodien (Arbeitsgemeinschaft); Prof. Dr. Hans Wersmann.
 18.30: Schulfunk.
 18.55: Wetterbericht für die Sandwirtsch.
 Anschließend bis 8.15: Frühkonzert.
 19.20: Gebanten zur Zeit. Antifaschismus? Politmajor a. D. Nord, M. B. 2, Dr. h. c. von Oppen-Bronkowitz.
 20.00: Zeitpolitisches Stunde; Margitina Müller-Jabala.
 20.30: Johannes Brahms. Berliner Rundfunkorchester. Dirigent: Generalmusikdirektor Max Fiedler.
 21.10: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
 22.30: Aus dem Filmtheater „Atrium“. Richard Zuber Angt. Biber aus seinem neuesten Film „Stolche der Giese“.
 22.45—24.00: Ruffische Volkslieder. Großes Jazz Orchester. Dirigent: Generalmusikdirektor Jozef Ebenhöpfer.

Ritterhaus Lichtspiele
Ein außergewöhnlicher Film
Ein außergewöhnlicher Erfolg
 Der Spionage-Großtonfilm
Der Gafnimojant
 mit Marie Solvey, Harry Piel u. a.
 Zwei Mächte kämpfen um den Besitz des Giftgas-her, um diese unglückselige Erfindung zu vernichten - da, um sie rücksichtslos zu gebrauchen und die Macht der Welt zu erlangen.
Außerdem das interessante Beiprogramm.
 Täglich: 4.00 6.15 8.30

Zur Unterfertigung bedürftiger Kriegsteilnehmer, Kriegsbeschädigter und Kriegerverwundeten des Kreis-Krieger-Verbandes Halle
2 Reichswehr-Konzerte
 Musikstoffs und Epikurete, 2. Abt. 11. Inf.-Regt. Selbsh am Freitag, den 29. April 1932, „Einfachklubhaus“ für die Jugend: Nachm. 3 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abendkonzert 8 Uhr. Saal 0.50, Empore 1.— RM.
 Gemütliche Mäße sind numeriert. Es empfiehlt sich, Karten im Vorverkauf (siehe Berechnungsschein) schon jetzt zu lösen.

Hallesche Röhrenwerke A. G.
 Ferpnsprecher 269 03
Zentralheizungen aller Art
 insbesondere Etagenheizungen
Warmwasserbereitungsanlagen
 Reparaturen preiswert u. schnell

Walhalla
 8 Uhr
Friederike
Konzert
 Leitung: Benno Platz.
Kurhaus Bad Wittkeind
 Dienstag, den 26. April, nachm. 4 Uhr
Kurhaus
 Dienstag, den 26. April, nachm. 4 Uhr
Konzert
 Leitung: Benno Platz.
Walhalla
 8 Uhr
Friederike

Keine Original-Zeugnisse
 sondern dann Bewerbungen stets nur Abschriften bittigen. Für die Wiedererlangung von Originalzeugnissen können wir keine Gewähr übernehmen.
Saale-Zeitung
 Die Zeitung der 2. Klasse der 39. Preußisch-Sächsischen Staatslotterie
 Ohne Gewähr Nachdruck verboten
 Auf jede gesogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen und zwar je eine auf die Höhe gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II
 2.ziehungstag 23. April 1932
 In der heutigen Rahmmittagziehung wurden Gewinne über 300 RM. gezogen
 2 Gewinne je 50000 RM. 138220
 2 Gewinne je 10000 RM. 124841
 8 Gewinne je 5000 RM. 8732 166349 216125 260690
 2 Gewinne je 3000 RM. 536019
 12 Gewinne je 2000 RM. 18587 59211 188644 266373 318517 344883
 36 Gewinne je 1000 RM. 26901 39915 50951 53107 58521 50952 85072 85442 11870 13605 172732 177185 201859 286749 287976 303109 306881 392354
 32 Gewinne je 800 RM. 9295 50476 88936 130147 180211 181071 187269 240247 243477 295064 268917 338303 373706 394814 398712 397504
 42 Gewinne je 500 RM. 1992 4559 30026 34714 77638 147768 151718 176701 190067 203536 219480 220149 237885 262886 282364 292370 318644 332761 336522 394940 398226
 In der heutigen Rahmmittagziehung wurden Gewinne über 300 RM. gezogen
 2 Gewinne je 100000 RM. 398050
 8 Gewinne je 3000 RM. 260 648 377065
 10 Gewinne je 2000 RM. 19818 187460 234737 271417 352897
 24 Gewinne je 1000 RM. 8772 16972 51389 89379 99238 108736 270148 279125 293870 328520 347312 387714
 50 Gewinne je 800 RM. 17505 21826 30884 50671 57139 129498 143018 143149 198650 202305 203544 219811 239590 232650 242332 254749 269477 273259 275201 321843 329773 358385 350130 376860 378543
 44 Gewinne je 500 RM. 17275 35000 40948 46256 56198 66892 71004 114072 114121 114804 141480 176482 175811 179387 181877 210764 222911 269878 338766 368137 370711 390132
 Die Ziehung der 2. Klasse der 39. Preußisch-Sächsischen (265. Preußischen) Staatslotterie findet am 18. und 19. Mai 1932 statt.
 Die staatlichen Lotterie-Einnahmen in Halle:
Himmel, Leipziger Straße 16
Frankl, Gr. Steinstraße 14
Rogge, Moritzzwinger 7
u. Scheue, Ludw.-Wuch.-Str. 28
Künstler, Geleistr. 54
Ortmowitz, Gr. Ulrichstr. 4
Arnold, Leipziger Straße 33
Schulze, Brüderstraße 3

Automarkt
 Ein 1-Zeuner-
Lieferwagen
 billig zu verkaufen. Zu erfahren
 Lanzke, Magdeburger Straße 57.
Neues Motor-
rad, 300 ccm
 billig zu verkaufen.
 Nehme evtl. alles RM. in Zahlung. Gebüh-macherei Schröder, Sietzschestraße 11, Ecke Landwehrstr.
 Kufe od. Motorrad, unzerstört, zu verkaufen. Näheres erfragen, faust
 Bergstraße 5 p. r.
DKW, 500 ccm
 Sport, wasserfest, mit Schwanz, verfahr-
 Wimpel, Pfeifer-
 Straße 33.
 4/20 Opel
Simouline
 sehr gut erhalten, zu
 verkaufen. Näheres
 erfragen, faust
 Bergstraße 5 p. r.
HANOMAG
 LIMOUSINE. Ausger-
 üstet wie ein
 großer Liefer-
 Wagen. Billig in
 Anschaffung. Be-
 trieb. Ganzstahl-
 Ganzblechverzug
 Automobil Ver-
 kehrs-Gesellschaft
 m. b. H., Halle (S.)
 Forsterstraße 51
 Telefon 234 27

Aus der Stadt Halle

Einundzwanzig Idealisten.

Das Bild des Marktes war heute morgen nicht weiter veränderlich, von Männern, Frauen und Fräulein aller Art, großen und kleinen, dieben, dünnen, gleichgültigen und hochinteressierten blickte die Menge wie der Sündel auf seinem Postament ausgaben; so sah Handen sie und guckten, was der Zornmeister allerdings nicht tat, in die Morgenzeitung, die in Händen aller denen, die hoffend und sagend über den Ausgang der Schicksalswahl gehen nach; hier niedergelegt hatten, neue Hoffnung an diesem frühen Frühlingmorgen mit auf den Weg gab.

„Ja Hand natürlich auch mit da und steckte die Waife in die Tasche des Stadtreises, als ein Mann neben mir dröhnend zu lachen begann.“

„Sie da,“ so rief er mich an, „haben Sie's gesehen? 21 gibt's in Halle!“

„Was für Einundzwanzig?“ fragte ich zurück und wandte den Blick aus Salzwinde an, wenn so augenmächtig sich gebärdende Herrn.

„Idealisten, Mann!“ Und er legte die Zeitung beiseite ärtlich zusammen — die mußte er sich aufheben, weil sie heute endlich mal so feinem Gnuß sich geäußert habe — und beide Hände zusammen

„Darum habe ich nämlich den meinen Spaß. Ich habe doch immer gedacht, es gibt gar keine mehr, sondern sie kommen nur in Wilderwäldern vor, und auf einmal standen sie auf der Wühlhille! Waren sie,“ er begann die Zeitung wieder anzufassen — „Einheitspartei, wovon? und Volksbewegung!“ „Idealisten,“ und „Volksbewegung“ — und nun gibt es davon 21 in unserer guten Stadt! Was soll ich jetzt denken? Wacht das Arzenei noch leben sie nicht auf dieser Welt oder nicht, die hoffentlich wertvolle unveränderlich oder verarmt?“

„Er sollte das Blatt wieder zusammen und schloß: „Wir brauchen gar keine Idealisten, junger Herr! Wir brauchen Männer und Frauen, jung und alt, die dann, groß und klein, die nun wieder aufbauen wollen, was im neuen Preußen sitzen ging. Dazu brauchen wir jetzt keine Partei mehr, und die 21, die es ganz genau wissen wollen, wie ich vermute, werden das nächste Mal mit uns in Front stehen. Meinen Sie nicht?“

„Sie sind ein Idealist,“ lächelte ich und verdrückte mich schleunigst, denn er sah sehr böse aus. —mer.

25 Caudeneindrücke eines Siebzehnjährigen.

Am Freitag ist ein 17jähriger Jurist gefesselt worden, der nach eigenen Angaben aus etwa 20 bis 25 Schreiberarten in der Schreiberartenanlage „Paul Riebeckstr.“ großer Mengen Gebrauchsgüter angefertigt hat. Er hat die Karten mit Radialstift und Dietrich geöffnet und jedesmal wieder verschlossen.

Ein großer Vollen der gefüllten Sachen befindet sich im Polizeipräsidium, Zimmer 100. Geübte werden arbeiten, sich umgehend zu melden.

Nur kleine Blättchen.

Vom Hofverleiher in Halle tragen wir in Ergänzung unserer Morgenmeldungen noch nach, daß am Sonnabendabend drei Personen festgenommen wurden, die sich dem politischen Vergehen widersetzen.

Nachdem wurden mehrere Angehörige politischer Parteien festgenommen, die politisch nicht genehmigte Flugblätter verteilt hatten.

Auf dem Satz entstand heute morgen ein Streit zwischen Nationalsozialisten und Reichsbannerleuten. Das Heberfallkommando, das herbeigerufen wurde, stellte einige Teilnehmer an dieser Auseinandersetzung namentlich fest.

Ein Wohnbauprojekt an der Friedrich-Ebert-Strasse

Aber das Geld fehlt. — Darum Zurückstellung.

Die Genossenschaft Spar- und Bauverein Gellandbrunnen, e. V. m. b. H., in Halle, legt jetzt ihren Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1931/32 vor, das auch für den Mitgliedschaften manchen Interessenten aufweist. Die Genossenschaft hat einen Darlehenstil von 388 Wohnungen, der in 217 Einzelhäusern und 141 Mehrfamilienhäusern untergebracht ist. Als das Jahr 1931 begann, hatte die Genossenschaft schon keine Neubauten in Aussicht genommen; sie hat auch im Laufe des Jahres keine durchgeführt. Wenn man hätte bauen wollen, hätte man

zu einer Finanzierung des Projektes zurecht müssen, die keine finanziellen Schwierigkeiten mehr ergeben hätte.

Darum hat die Genossenschaft zurückgekehrt und dafür Forderungen der Bauunternehmer und Lieferanten beglichen. Natürlich hat sich die Kasse auch bei den Finanzen der Genossenschaft ausgewirkt. Sie hat einige rückständige Mietungsgebühren zu bezahlen. Die Zahl der Mitglieder ist etwas zurückgegangen, und man erwartet, daß der Abgang noch eine Weile anhalten wird. Trotzdem hat die Genossenschaft einen Reingewinn von etwas über 9000 Mark, der neben Winsten zur Aufschüttung einer 3-prozentigen Dividende auf Gehaltszuthaten verwendet wird.

Die allgemeine Wirtschaftslage des Jahres 1931 mit ihren Auswirkung brachte es mit sich, daß alle im Hauptverband Leipziger Baugenossenschaften zusammengeschlossenen Wohnungsunternehmen in einer Kundgebung im November 1931 die Reichs- und Landesregierungen auf die besondere Notlage der Wohnungswirtschaft aufmerksam machten. — Die anschließenden Forderungen betreffen Senkung der Zinsen für Selbstkapital, Verzicht auf Zinsen für öffentliche Mittel (Kontingenzversicherungsbeiträge), Senkung gegen Aufwindung von Hypotheken, Mieterleichterungen für sozial bedrängte Neubewohner usw.

Die Erfüllung dieser Forderungen ist bisher nicht erfolgt, denn die 4. Verordnung zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom Dezember 1931 brachte Bestimmungen über Zins- und Mietentfungen. Die Auswirkungen dieser Bestimmungen sind den Wohnungsinhabern der Genossenschaft Ende 1931 bzw. Anfang 1932 bekannt geworden. Die Senkung der Mietungsgebühren brachte wohl in keinem Falle die erwarteten Erleichterungen, und

die Senkung selbst liegt in keinem Verhältnis zur allgemeinen Verringerung aller Einkommen aus Arbeit oder öffentlicher Unterstützung.

Für die Mietenkennung fand eine Zinsermäßigung von rund 3500 Mark zur Verfügung. Die Mietungsgebühren sind aber um rund 20500 Mark gestiegen. In den meisten Fällen hat sich die Senkung trotz des hohen Senkungsbetrages nicht ausgewirkt, weil vom 1. Januar 1932 an die bisher gewährten Mietentzugszuschüsse weggefallen sind und somit die Senkung von der Bruttomiete vorgekommen werden mußte.

Die an der Wohnungswirtschaft beteiligten Kreise müssen auch weiterhin fordern, daß allgemein ein wirtschaftlich gebundenes Verhältnis zwischen Einkommen und Miete wiederhergestellt wird. Da für die Zukunft nicht erwartet werden kann, daß durch Steigen der Mieten für Mietwohnungen ein Ausgleich mit den Mieten der Neubaugenossenschaften geschaffen wird, müssen weitere gesetzliche Maßnahmen verlangt werden, die eine Verbilligung der immer noch viel zu teuren Neubaugenossenschaften bringen. In diesem Zusammenhang ist ein Vergleich mit den Mieten der Mietwohnungen ein Ausgleich mit den Mieten der Neubaugenossenschaften geschaffen wird, müssen weitere gesetzliche Maßnahmen verlangt werden, die eine Verbilligung der immer noch viel zu teuren Neubaugenossenschaften bringen.

Das Projekt einer Wohnbaugruppe, welche Ecke Kaiserweg-Friedrich-Ebert-Strasse errichtet werden könnte, ausgearbeitet.

und es wäre möglich, wenn die Wirtschaftslage und das Vorkriegsgerüst dies gestatteten, in wenigen Wochen mit den Bauarbeiten zu beginnen. In diesem Zusammenhang ist eine Verkaufsstelle des Baumeister-Konsumvereins vorgezogen, die von vielen seiner Mitglieder schon seit Jahren gefordert wird. Die Wirtschaftslage und Finanzlage im allgemeinen und die Baukosten im besonderen gebieten, dieses Projekt vorläufig zurückzustellen. Die Ausarbeitung des Projektes hat keine Kosten verursacht.

Aus diesem Jahresabschluss ist zu ersehen, daß die Baugenossenschaft über die augenblickliche Wirtschaftslage des Jahres 1931 ohne Schaden zu nehmen hinweggekommen ist.

studiert, von denen jeder drei Bundesdeputatmeister drei Jahre dirigiert. Bundesdeputatmeister Hölzl erwidert nach dem Ende des Jahres, nach dem Ende der Einziehung der Ehre zu beginnen. Der Vorsitzende machte jedoch die Mitteilung, daß die Zahl der

Anmeldungen zum Bundesjüngertest im Sängerbund an der Saale weit über 600 beträgt, und man hofft, die Zahl noch auf über 700 zu erhöhen. Die Teilnehmer aus dem Sängerbund an der Saale fahren von Halle aus mit einem Sonderzug nach Frankfurt. Es wurde ein Antrag angenommen, in dem die Verteilung erwidert wird, die Freie für Unterkunft und Verpflegung in Frankfurt den heutigen Zeitverhältnissen entsprechend zu setzen.

Vor dem Jüngertest in Frankfurt soll noch eine Gesamtvorberedung in Halle stattfinden, wo allen Bauverträgern die feststehenden Funktionen gegeben werden. Zu diesem Zweck sind die Bundesabteilungen vorliegend, sollen auch die Sitzungen des Sängerbundes an der Saale entsprechend geändert werden. Es wurde zu diesem Zweck ein Ausschuss gewählt, dem außer dem geschäftsführenden Vorstand ein Wirtschaftsprüfer und je ein Vertreter der Reichlichen und sächsischen Vereine angehören soll. Damit war die Tagesordnung erledigt, und der Vorsitzende schloß die Tagung mit der Aufforderung an alle Sänger, die nach Frankfurt fahren, sich der hohen Zeit bemüht zu sein, die das Deutsche Bundesjüngertest verlot.

Unter Polizeihand.

Die Kleinwohnungsbau Halle A. - G. sah sich gezwungen, heute morgen eine Ermittlung durchzuführen zu lassen, die sich gegen einen Mieter richtete, der seit der ersten Hälfte des Jahres 1931 mit seiner Miete im Rückstand im Vertreter der Reichlichen und sächsischen Vereine heute morgen etwa zweihundert Mark heute morgen, die angefordert der größeren Schutzpolizeiabteilung keine Miete machen, etwas gegen die Ermittlung zu unternehmen. Die Ermittlung, die nicht durch den Vertreter der Reichlichen und sächsischen Vereine angefordert wurde, ging ohne Störung vor sich. Die Möbel wurden bei Bekanntem des herausgegebenen Mieters unterstellt. Sein Untermieter blieb, da er keine Miete bezahlt hat, in der Wohnung.

Der Sängerbund an der Saale auf dem Deutschen Bundesjüngertest.

Sonder-Konzert des Kreises VII mit 1400 Sängern. — Etwa 700 Personen fahren nach Frankfurt.

Der Gesamtvorstand des Sängerbundes an der Saale hielt am Sonnabend nachmittags in Halle eine Sitzung ab, an der auch der größte Teil der Gauvorsitzenden teilnahm. Geschäftsführer Hermann Schmidt eröffnete die Sitzung an Stelle des erkrankten Bundespräsidenten Dr. Becker und gab dann einen ausführlichen Bericht über den Sängerbund in Mainz. Er stellte zunächst fest, daß die Verbände in Mainz, Frankfurt usw. viel größeres Interesse an den deutschen Chorgesangsvereinen, als dies bei den höchsten Stellen der Provinz Sachsen der Fall ist. Das Deutsche Bundesjüngertest in Frankfurt, zu dem bisher über 3000 Meldungen eingegangen sind (man hofft, daß 4000 erreicht werden), wird nun doch noch vier Tage beantragt. Die Hauptauführungen erfolgen am Sonnabend und Sonntag. Infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage hat die Stadt Frankfurt großes Engagement genommen, sie hat die Fahrt des Festzuges von 5000 auf 13000 RM. herabgesetzt, ferner hat die Stadt auf ihre Kosten ein Podium, das etwa 2000 bis 25000 RM. kostet. Auch in musikalischer Hinsicht mühen

den Sonderkonzerten haben sich bisher 30 Vereine gemeldet. Erwähnt sei noch aus dem Bericht, daß eine Ermäßigung des Bundesbeitrages auf 10 Pf. je Mitglied mit Rücksicht auf die Beitragsbefreiung der Arbeitslosen abgelehnt wurde. Erfreulicherweise ist nun endlich auf Verreiben des Sängerbundes an der Saale der Beschluß gefaßt worden, daß auch Gemeinliche Ehre und damit auch die Sängerbund in den Deutschen Sängerbund aufgenommen werden können; die Jetterliche Verlebler wurde mit Rücksicht auf das Gochjahr ehrenhalber in den Deutschen Sängerbund aufgenommen.

Der Punkt „Frankfurter Sängertest“ rief eine lebhafte Aussprache hervor, zunächst machte Bundesdeputatmeister G. 161 die Mitteilung, daß die drei Bundesdeputatmeister im Kreis VII in einer Sitzung in Rötzen beschloßen haben, daß der Kreis VII ein Sonderkonzert in Frankfurt veranstaltet. Von den vier Bänden im Kreis VII werden fünf

Der Sängerbund an der Saale mit etwa 550 Sängern, der Elb-Elbe-Sängerbund mit 650 Sängern, der Anhaltische Sängerbund mit 130 Sängern und die Provinzial-Verlebler mit 25 Sängern beteiligen. Es werden neun Chöre ein-

Wetterbericht

der Meteorologischen Station Halle (S.)

Montag, den 25. April 1932

Sonne		Mond	
Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
4 U 59 M	19 U 22 M	1 U 11 M	7 U 23 M
24 4	25 4	24 4	25 4
14 U 21 U	7 U	14 U 21 U	7 U
Lufttemperatur in 2 m Höhe in °C		Luftdruck in mm Quecksilber	
+ 15,0	+ 3,5	+ 103 m über N. N.	745,9 / 747,3 / 749,8
Windrichtung und -stärke		Relative Luftfeuchtigkeit in %	
0=Windst. 12=Orkan	W 1	47	76 / 79
Bewölkung in Zahlen der Himmelsfläche		Witterungsverlauf	
0=klar. 10=ganz bedeckt	7	10	9
Sonnenscheindauer am 24. 4. 3,5 Stunden		Tagesmittel d. Temperatur am 24. 4. + 10,1°C	
Tagesmittel d. Temperatur am 24. 4. + 10,1°C		Abweichung vom lang. Durchschn. + 0,6°C	
Tagesmittel d. Temperatur am 24. 4. + 17,4°C		Tagesmittel d. Temperatur in der Nacht 25. 4. + 3,2°C	
Tagesmittel d. Temperatur in der Nacht 25. 4. + 3,2°C		Niederschlagsmenge d. letzten 24 Std.: 0,5 mm	

Wettervorhersage für Dienstag: Zunächst ziemlich heiter, nur nach ganz vorgerückter Regenzeit. Morgens kühl, bis zu Frost. Im Laufe des Tages wärmer als heute werdend, gegen Abend Unwetterwolkenausgang.

Für Mittwoch: Milderes Wetter, nach Niederschlägen wahrscheinlich.

Die letzten 3 Tage Total-Ausverkauf

Restbestand zu jedem annehmbaren Preise

Mantel-Sernau

im Hauptparterre Gr. Ulrichstr. 54

Kein Laden!

Wahlvergebnisse

Berichte der „Saale-Zeitung“ aus den ländlichen Bezirken.

Einzelergebnisse aus dem Saalkreis.

Seuß. Sozialdemokraten 14, Deutschnationale 44, Zentrum 2, Kommunisten 37, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 1, Nationalsozialisten 59, Haus- und Grundbesitzer 2.

Weisdorf. Sozialdemokraten 50, Deutschnationale 189, Zentrum 1, Kommunisten 56, Volkspartei 14, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 3, Landvolk 2, Junge Rechte 3, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 204, Haus- und Grundbesitzer 8, Soz. Arbeiterpartei 2, Polnische Volkspartei 1, Einheitspartei 1.

Wansleben a. See. Sozialdemokraten 355, Deutschnationale 112, Zentrum 52, Kommunisten 320, Volkspartei 39, Wirtschaftspartei 2, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 6, Junge Rechte 3, Staatspartei 9, Nationalsozialisten 739, Haus- und Grundbesitzer 10, Schmalz 1, Christl. Soziale 2, Ungläubig 10.

Wobitz. Sozialdemokraten 18, Deutschnationale 9, Kommunisten 18, Volkspartei 1, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 1, Nationalsozialisten 85.

Zwittschkau. Sozialdemokraten 112, Deutschnationale 13, Zentrum 2, Kommunisten 203, Volkspartei 8, Wirtschaftspartei 2, Wirtschaftspartei 6, Staatspartei 3, Nationalsozialisten 151, Haus- und Grundbesitzer 7, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Kroßg. Sozialdemokraten 12, Deutschnationale 20, Kommunisten 42, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 2, Wirtschaftspartei 1, Nationalsozialisten 72, Haus- und Grundbesitzer 3, Schmalz 1.

Döblich. Sozialdemokraten 24, Deutschnationale 18, Kommunisten 12, Volkspartei 3, Wirtschaftspartei 6, Landvolk 6, Junge Rechte 2, Staatspartei 2, Nationalsozialisten 56, Haus- u. Grundbesitzer 2.

Wandorf b. Heideburg. Sozialdemokraten 19, Deutschnationale 13, Komm. 38, Volkspartei 1, Volkspartei 1, Staatspartei 1, Nationalsoz. 76, Christl. Soziale 1.

Sulzb. Sozialdemokraten 10, Deutschnationale 14, Kommunisten 38, Volkspartei 1, Nationalsozialisten 10, Soz. Arbeiterpartei 1, Einheitspartei 1.

Deutschnationale 5, Kommunisten 17, Volkspartei 1, Nationalsozialisten 38, Haus- und Grundbesitzer 1, Christl. Soziale 2, Soz. Arbeiterpartei 1.

Seben. Sozialdemokraten 41, Deutschnationale 28, Zentrum 2, Kommunisten 47, Volkspartei 7, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 5, Nationalsozialisten 179, Haus- und Grundbesitzer 7, Polnische Volkspartei 1, Einheitspartei 1.

Trebnitz. Sozialdemokraten 291, Deutschnationale 60, Zentrum 14, Kommunisten 560, Volkspartei 15, Volkspartei 2, Landvolk 11, Junge Rechte 5, Staatspartei 12, Nationalsozialisten 347, Haus- u. Grundbesitzer 3, Schmalz 2, Christl. Soziale 5, Soz. Arbeiterpartei 2.

Heideburg I. Sozialdemokraten 100, Deutschnationale 58, Zentrum 10, Kommunisten 238, Volkspartei 9, Wirtschaftspartei 5, Landvolk 3, Staatspartei 13, Nationalsozialisten 478, Haus- und Grundbesitzer 4, Schmalz 1, Christl. Soziale 4, Soz. Arbeiterpartei 1.

Heideburg II. Sozialdemokraten 106, Deutschnationale 27, Zentrum 7, Kommunisten 220, Volkspartei 11, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 5, Landvolk 2, Staatspartei 10, Nationalsozialisten 446, Haus- und Grundbesitzer 10, Schmalz 2, Christl. Soz. 3, Soz. Arbeiterpartei 5, Polnische Volkspartei 1.

Dalena. Sozialdemokraten 5, Deutschnationale 18, Kommunisten 19, Nationalsozialisten 2, Volkspartei 9, Nationalsozialisten 98.

Wödran. Sozialdemokraten 43, Deutschnationale 12, Zentrum 1, Kommunisten 18, Nationalsozialisten 54, Haus- und Grundbesitzer 3.

Wiederstedt. Sozialdemokraten 13, Deutschnationale 4, Kommunisten 23, Deutsche Volkspartei 3, Landvolk 1, Junge Rechte 3, Nationalsozialisten 35, Soz. Arbeiterpartei 1.

Kroßg. Sozialdemokraten 40, Deutschnationale 6, Kommunisten 19, Nationalsozialisten 40, Soz. Arbeiterpartei 1, Ungläubig 1.

Trebnitz. Sozialdemokraten 50, Deutschnationale 17, Kommunisten 114, Deutschnationale 6, Wirtschaftspartei 3, Junge Rechte 1, Deutsche Staatspartei 4, Nationalsozialisten 63, Haus- und Grundbesitzer 2.

Untermaßdorf. Sozialdemokraten 8, Deutschnationale 46, Kommunisten 15, Nationalsozialisten 16, Polnische Volkspartei 1.

Pettewitz. Sozialdemokraten 18, Deutschnationale 53, Kommunisten 33, Volkspartei 1, Landvolk 1, Staatspartei 9, Nationalsozialisten 111, Haus- und Grundbesitzer 2, Witte Schmalz 1.

Kirchleben. Sozialdemokraten 9, Deutschnationale 45, Zentrum 1, Kommunisten 13, Volkspartei 2, Landvolk 1, Nationalsozialisten 61, Haus- und Grundbesitzer 2.

Sobenedlau. Sozialdemokraten 5, Deutschnationale 18, Kommunisten 28, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 1, Nationalsozialisten 71, Witte Schmalz 1, Christl. Soziale 1.

Stemmenh. Sozialdemokraten 2, Deutschnationale 1, Nationalsozialisten 4, Volkspartei 2, Landvolk 1, Nationalsozialisten 40, Haus- und Grundbesitzer 2, Christl. Soziale 1, Ungläubig 4.

Dammendorf. Sozialdemokraten 24, Deutschnationale 41, Kommunisten 41, Volkspartei 3, Wirtschaftspartei 5, Staatspartei 6, Nationalsozialisten 52, Haus- und Grundbesitzer 2.

Dornitz. Sozialdemokraten 15, Deutschnationale 24, Kommunisten 30, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 45, Haus- und Grundbesitzer 1.

Lehndorf. Sozialdemokraten 2, Kommunisten 35, Volkspartei 2, Nationalsozialisten 8.

Neufemig. Sozialdemokraten 4, Deutschnationale 2, Kommunisten 33, Volkspartei 1, Landvolk 1, Nationalsozialisten 24, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 1, Nationalsozialisten 96, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 2, Nationalsozialisten 41, Haus- u. Grundbesitzer 1, Christl. Soziale 1.

Gottens. Sozialdemokraten 13, Deutschnationale 19, Zentrum 1, Kommunisten 70, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 2, Schmalz 1, Nationalsozialisten 89.

Döllau. Sozialdemokraten 12, Deutschnationale 8, Kommunisten 40, Volkspartei 1, Junge Rechte 2, Nationalsozialisten 51.

Kaltenfurt. Sozialdemokraten 36, Deutschnationale 20, Zentrum 1, Kommunisten 28, Volkspartei 3, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 2, Landvolk 3, Nationalsozialisten 74, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Wachau. Sozialdemokraten 56, Deutschnationale 24, Zentrum 4, Kommunisten 138, Volkspartei 9, Wirtschaftspartei 2, Landvolk 3, Junge Rechte 1, Staatspartei 5, Nationalsozialisten 150, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 1, Christl. Soziale 1, Einheitspartei 1.

Pieshan. Sozialdemokraten 77, Deutschnationale 20, Zentrum 5, Kommunisten 896, Volkspartei 4, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 1, Wirtschaftspartei 6, Landvolk 3, Nationalsozialisten 141, Haus- und Grundbesitzer 12, Christl. Soziale 2, Soz. Arbeiterpartei 10.

Schletten. Sozialdemokraten 9, Deutschnationale 9, Kommunisten 68, Volkspartei 2, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 1, Nationalsozialisten 86, Haus- und Grundbesitzer 4.

Merbitz. Sozialdemokraten 12, Deutschnationale 29, Kommunisten 100, Volkspartei 3, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 2, Nationalsozialisten 61, Haus- und Grundbesitzer 1.

Trebnitz bei Röhren. Sozialdemokraten 21, Deutschnationale 30, Zentrum 4, Kommunisten 32, Volkspartei 5, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 170, Haus- und Grundbesitzer 1, Christl. Soziale 3.

Stütz. Sozialdemokraten 48, Deutschnationale 12, Zentrum 5, Kommunisten 439, Volkspartei 7, Wirtschaftspartei 4, Landvolk 2, Staatspartei 6, Nationalsozialisten 155, Haus- und Grundbesitzer 9, Schmalz 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bettin. Sozialdemokraten 128, Deutschnationale 88, Zentrum 3, Kommunisten 177, Volkspartei 19, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 1, Junge Rechte 2, Staatspartei 33, Nationalsozialisten 445, Haus- und Grundbesitzer 4, Schmalz 2, Soz. Arbeiterpartei 1, Polnische Volkspartei 1.

Bettin II. Sozialdemokraten 138, Deutschnationale 65, Kommunisten 200, Volkspartei 19, Wirtschaftspartei 4, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 7, Nationalsozialisten 207, Haus- und Grundbesitzer 2, Soz. Arbeiterpartei 2, Polnische Volkspartei 1.

Obbiffin I. Sozialdemokraten 48, Deutschnationale 37, Zentrum 1, Kommunisten 396, Volkspartei 17, Volkspartei 1, Landvolk 1, Staatspartei 18, Nationalsozialisten 369, Haus- u. Grundbesitzer 2, Schmalz 2, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 2.

Obbiffin II. Sozialdemokraten 167, Deutschnationale 83, Zentrum 8, Kommunisten 705, Volkspartei 41, Volkspartei 3, Landvolk 4, Junge Rechte 2, Staatspartei 2, Nationalsozialisten 666, Haus- und Grundbesitzer 7, Witte Schmalz 3, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1, Einheitspartei 1.

Obbiffin 2. Sozialdemokraten 119, Deutschnationale 56, Zentrum 2, Kommunisten 890, Volkspartei 24, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 4, Landvolk 1, Staatspartei 3, Nationalsozialisten 297, Haus- und Grundbesitzer 5, Schmalz 3, Soz. Arbeiterpartei 3, Einheitspartei 3.

Brachtitz. Sozialdemokraten 127, Deutschnationale 25, Kommunisten 122, Volkspartei 6, Volkspartei 3, Landvolk 1, Staatspartei 6, Nationalsozialisten 186, Haus- und Grundbesitzer 3, Soz. Arbeiterpartei 2.

Reudorf. Sozialdemokraten 74, Deutschnationale 82, Zentrum 1, Kommunisten 178, Volkspartei 7, Wirtschaftspartei 2, Landvolk 3, Staatspartei 2, Nationalsozialisten 114, Haus- und Grundbesitzer 6, Witte Schmalz 2, Einheitspartei 1.

Cypin. Sozialdemokraten 19, Deutschnationale 78, Zentrum 2, Kommunisten 279, Volkspartei 7, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 6, Landvolk 6, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 225, Haus- und Grundbesitzer 1, Witte Schmalz 3, Polnische Volkspartei 1.

Prießler. Sozialdemokraten 15, Deutschnationale 20, Zentrum 1, Kommunisten 75, Nationalsozialisten 18, Christl. Soziale 1.

Wrochwin. Sozialdemokraten 9, Deutschnationale 28, Kommunisten 32, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 3, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 68, Haus- und Grundbesitzer 1.

Vöbnitz a. d. Vinde. Sozialdemokraten 69, Deutschnationale 36, Zentrum 2, Kommunisten 105, Volkspartei 8, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 3, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 64.

Schmura. Sozialdemokraten 9, Deutschnationale 38, Zentrum 1, Kommunisten 20, Volkspartei 2, Volkspartei 1, Nationalsozialisten 74, Haus- und Grundbesitzer 2.

Dalena. Sozialdemokraten 15, Deutschnationale 6, Kommunisten 6, Nationalsozialisten 48, Haus- und Grundbesitzer 3, Christl. Soziale 1.

Schmura. Sozialdemokraten 65, Deutschnationale 17, Zentrum 1, Kommunisten 148, Volkspartei 6, Staatspartei 4, Nationalsozialisten 87, Schmalz 1, Soz. Arbeiterpartei 2.

Veitza. Sozialdemokraten 33, Deutschnationale 31, Zentrum 1, Kommunisten 3, Landvolk 3, Junge Rechte 6, Staatspartei 3, Nationalsozialisten 71.

Spitzendorf. Sozialdemokraten 11, Deutschnationale 17, Zentrum 3, Kommunisten 36, Volkspartei 9, Landvolk 1, Nationalsozialisten 8.

Nienberg. Sozialdemokraten 108, Deutschnationale 58, Zentrum 6, Kommunisten 44, Volkspartei 14, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 3, Landvolk 4, Junge Rechte 2, Staatspartei 5, Nationalsozialisten 242, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Deulsen. Sozialdemokraten 23, Deutschnationale 30, Zentrum 1, Kommunisten 9, Volkspartei 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 92.

Wahlitz. Sozialdemokraten 20, Deutschnationale 16, Zentrum 2, Kommunisten 88, Volkspartei 12, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 3, Nationalsozialisten 158, Haus- und Grundbesitzer 2, Deutschnationale 9, Kommunisten 77, Volkspartei 7, Volkspartei 3, Wirtschaftspartei 2, Landvolk 2, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 127, Haus- und Grundbesitzer 4.

Reichen I. Sozialdemokraten 119, Deutschnationale 65, Zentrum 6, Kommunisten 320, Volkspartei 18, Volkspartei 3, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 1, Junge Rechte 2, Staatspartei 3, Nationalsozialisten 320, Haus- und Grundbesitzer 12, Schmalz 1, Christl. Soziale 7, Soz. Arbeiterpartei 5.

Reichen II. Sozialdemokraten 139, Deutschnationale 42, Zentrum 11, Kommunisten 335, Volkspartei 12, Volkspartei 5, Wirtschaftspartei 17, Landvolk 2, Staatspartei 5, Nationalsozialisten 220, Haus- und Grundbesitzer 1, Witte Schmalz 1, Christl. Soziale 4, Soz. Arbeiterpartei 10, Polnische Volkspartei 1.

Reichen III. Sozialdemokraten 139, Deutschnationale 50, Zentrum 6, Kommunisten 362, Volkspartei 12, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 1, Staatspartei 8, Nationalsozialisten 310, Haus- und Grundbesitzer 11, Schmalz 1, Christl. Soz. 2, Soz. Arbeiterpartei 8.

Diemitz I. Sozialdemokraten 141, Deutschnationale 132, Zentrum 11, Kommunisten 313, Volkspartei 8, Nationalsozialisten 1, Wirtschaftspartei 13, Landvolk 4, Staatspartei 24, Nationalsozialisten 407, Haus- und Grundbesitzer 9, Schmalz 1, Christl. Soziale 1.

Diemitz II. Sozialdemokraten 108, Deutschnationale 12, Zentrum 12, Kommunisten 293, Volkspartei 22, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 35, Nationalsozialisten 359, Haus- und Grundbesitzer 9, Soz. Arbeiterpartei 8.

Wühlitz. Sozialdemokraten 85, Deutschnationale 16, Volkspartei 1, Staatspartei 35, Nationalsozialisten 481, Volkspartei 16, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 15, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 10, Nationalsozialisten 333, Haus- und Grundbesitzer 6, Soz. Arbeiterpartei 6.

Amendorf I. Sozialdemokraten 65, Deutschnationale 6, Zentrum 1, Kommunisten 236, Volkspartei 9, Staatspartei 2, Nationalsozialisten 82, Haus- und Grundbesitzer 1.

Amendorf 2. Sozialdemokraten 218, Deutschnationale 42, Zentrum 10, Kommunisten 690, Volkspartei 15, Volkspartei 3, Wirtschaftspartei 16, Landvolk 6, Junge Rechte 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 215, Haus- und Grundbesitzer 3, Schmalz 2, Christl. Soziale 8, Soz. Arbeiterpartei 2.

Amendorf 3. Sozialdemokraten 244, Deutschnationale 75, Zentrum 41, Kommunisten 294, Volkspartei 13, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 16, Junge Rechte 1, Staatspartei 13, Nationalsozialisten 301, Haus- und Grundbesitzer 4, Schmalz 1, Christl. Soziale 2, Soz. Arbeiterpartei 3.

Amendorf IV. Sozialdemokraten 205, nationale 14, Zentrum 2, Kommunisten 133, Volkspartei 2, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 4, Staatspartei 3, Nationalsozialisten 115, Haus- und Grundbesitzer 3, Soz. Arbeiterpartei 1.

Amendorf 5. Sozialdemokraten 219, Deutschnationale 77, Zentrum 12, Kommunisten 250, Volkspartei 16, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 20, Landvolk 4, Staatspartei 24, Nationalsozialisten 379, Haus- und Grundbesitzer 4, Christl. Soziale 3, Soz. Arbeiterpartei 2, Polnische Volkspartei 1.

Amendorf VI. Sozialdemokraten 167,

Deutschnationale 75, Zentrum 22, Kommunisten 291, Volkspartei 10, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 11, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 10, Nationalsozialisten 320, Haus- und Grundbesitzer 4, Christl. Soziale 2, Soz. Arbeiterpartei 1.

Amendorf VII. Sozialdemokraten 159, Deutschnationale 22, Zentrum 7, Kommunisten 426, Volkspartei 10, Wirtschaftspartei 13, Staatspartei 4, Nationalsozialisten 200, Haus- u. Grundbesitzer 7, Christl. Soz. 2, Soz. Arbeiterpartei 9.

Amendorf VIII. Sozialdemokraten 112, Deutschnationale 49, Zentrum 9, Kommunisten 491, Volkspartei 4, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 20, Landvolk 1, Junge Rechte 2, Staatspartei 5, Nationalsozialisten 168, Haus- und Grundbesitzer 15, Schmalz 1, Soz. Arbeiterpartei 2.

Teunowitz. Sozialdemokraten 47, Deutschnationale 10, Zentrum 8, Kommunisten 281, Volkspartei 3, Wirtschaftspartei 7, Landvolk 2, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 148, Haus- und Grundbesitzer 4, Schmalz 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Römthals-Bühler 1. Sozialdemokraten 54, Deutschnationale 27, Zentrum 9, Kommunisten 475, Volkspartei 10, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 25, Landvolk 1, Junge Rechte 2, Staatspartei 9, Nationalsozialisten 159, Haus- und Grundbesitzer 10, Christl. Soziale 4, Soz. Arbeiterpartei 1.

Römthals-Bühler 2. Sozialdemokraten 155, Deutschnationale 23, Zentrum 2, Kommunisten 348, Volkspartei 5, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 6, Nationalsozialisten 221, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 2, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1, Polnische Volkspartei 1, Einheitspartei 4.

Vettin. Sozialdemokraten 125, Deutschnationale 125, Zentrum 2, Kommunisten 243, Volkspartei 9, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 16, Landvolk 2, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 308, Haus- und Grundbesitzer 14, Schmalz 3, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Domnitz. Sozialdemokraten 22, Deutschnationale 43, Zentrum 11, Kommunisten 42, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 3, Landvolk 3, Junge Rechte 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 114, Christl. Soziale 1.

Gröbers. Sozialdemokraten 127, Deutschnationale 35, Zentrum 1, Kommunisten 279, Volkspartei 6, Wirtschaftspartei 1, Staatspartei 9, Nationalsozialisten 160, Haus- und Grundbesitzer 6, Soz. Arbeiterpartei 4.

Sieglitz. Sozialdemokraten 7, Deutschnationale 10, Kommunisten 18, Wirtschaftspartei 1, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 41, Soz. Arbeiterpartei 1.

Rehlig. Sozialdemokraten 5, Deutschnationale 28, Kommunisten 105, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 2, Landvolk 2, Nationalsozialisten 38.

Brickwedding. Sozialdemokraten 22, Kommunisten 135, Volkspartei 1, Landvolk 2, Nationalsozialisten 14.

Gimritz. Sozialdemokraten 21, Deutschnationale 56, Kommunisten 68, Volkspartei 5, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 106, Haus- und Grundbesitzer 4.

Dachritz. Sozialdemokraten 14, Deutschnationale 40, Kommunisten 83, Volkspartei 1, Nationalsozialisten 49, Haus- und Grundbesitzer 1, Christl. Soziale 1, Polnische Volkspartei 1.

Dömitz. Sozialdemokraten 118, Deutschnationale 22, Kommunisten 218, Volkspartei 7, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 3, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 127, Haus- u. Grundbesitzer 5, Schmalz 2, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 2.

Grösch. Sozialdemokraten 28, Deutschnationale 5, Kommunisten 83, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 75, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 1.

Obnitz (Görsche). Sozialdemokraten 14, Deutschnationale 3, Kommunisten 23, Volkspartei Landvolk 1, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 38.

Wahren. Sozialdemokraten 24, Deutschnationale 11, Zentrum 2, Kommunisten 21, Volkspartei 5, Volkspartei 1, Wirtschaftspartei 1, Staatspartei 13, Nationalsozialisten 77, Christl. Soziale 2.

Wieritz. Sozialdemokraten 11, Deutschnationale 3, Kommunisten 19, Volkspartei 2, Junge Rechte 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 57.

Vienitz. Sozialdemokraten 16, Deutschnationale 52, Zentrum 2, Kommunisten 18, Volkspartei 1, Nationalsozialisten 1, Landvolk 7, Nationalsozialisten 62, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 2, Soz. Arbeiterpartei 1, Einheitspartei 1.

Mittelblau. Sozialdemokraten 4, Deutschnationale 4, Zentrum 1, Kommunisten 4, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 36, Haus- und Grundbesitzer 8, Schmalz 1.

Cöben. Sozialdemokraten 15, Deutschnationale 11, Kommunisten 15, Volkspartei 1, Nationalsozialisten 44.

Warp. Sozialdemokraten 5, Deutschnationale 13, Kommunisten 30, Volkspartei 1, Nationalsozialisten 28.

Vennitz. Sozialdemokraten 13, Deutschnationale 12, Zentrum 1, Kommunisten 49, Volkspartei 1, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 16.

Freiburg. Sozialdemokraten 4, Kommunisten 4, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 1, Nationalsozialisten 81.

Heilbronn. Sozialdemokraten 7, Deutschnationale 10, Kommunisten 18, Wirtschaftspartei 1, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 41.

Jena. Sozialdemokraten 28, Deutschnationale 4, Kommunisten 27, Nationalsozialisten 32.

Merseburg. Sozialdemokraten 4, Deutschnationale 17, Kommunisten 10, Deutscher Volkspartei 3, Nationalsozialisten 21.

Weißenfels. Sozialdemokraten 1, Deutschnationale 10, Landvolk 1, Nationalsozialisten 65.

Wieskau. Sozialdemokraten 9, Deutschnationale 14, Zentrum 1, Kommunisten 127, Volksrechtspartei 1, Nationalsozialisten 48, Haus- und Grundbesitzer 1.

Zorn. Sozialdemokraten 10, Deutschnationale 5, Kommunisten 55, Volksrechtspartei 1, Nationalsozialisten 87, Haus- und Grundbesitzer 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Böbel. Sozialdemokraten 26, Deutschnationale 79, Kommunisten 19, Landvolk 1, Nationalsozialisten 38.

Chemnitz. Sozialdemokraten 48, Deutschnationale 30, Kommunisten 27, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 81, Haus- und Grundbesitzer 3, Vire Schmalz 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Wabau. Sozialdemokraten 11, Deutschnationale 15, Zentrum 2, Kommunisten 42, Volksrechtspartei 4, Wirtschaftspartei 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 69, Haus- und Grundbesitzer 1.

Rothenburg. Sozialdemokraten 142, Deutschnationale 82, Zentrum 5, Kommunisten 199, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 1, Nationalsozialisten 129, Haus- und Grundbesitzer 4, Vire Schmalz 1, Christl. Soziale 4.

Mühlberg. Sozialdemokraten 104, Deutschnationale 29, Zentrum 6, Kommunisten 251, Volksrechtspartei 10, Wirtschaftspartei 4, Landvolk 2, Nationalsozialisten 291, Haus- und Grundbesitzer 13, Christl. Soziale 6, Soz. Arbeiterpartei 2, Einheitspartei 1.

Bräunrigg. Sozialdemokraten 79, Deutschnationale 21, Zentrum 1, Kommunisten 226, Volksrechtspartei 10, Wirtschaftspartei 5, Landvolk 1, Nationalsozialisten 124, Haus- und Grundbesitzer 3, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Genoa. Sozialdemokraten 158, Deutschnationale 38, Zentrum 8, Kommunisten 518, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 3, Nationalsozialisten 281, Haus- und Grundbesitzer 14, Schmalz 2, Christl. Soziale 2, Polnische Volkspartei 1.

Leutenberg. Sozialdemokraten 14, Deutschnationale 129, Zentrum 1, Kommunisten 290, Volksrechtspartei 4, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 8, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 180, Haus- und Grundbesitzer 2.

Reichen. Sozialdemokraten 56, Deutschnationale 40, Zentrum 1, Kommunisten 61, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 1, Wirtschaftspartei 4, Landvolk 2, Junge Rechte 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 168, Haus- und Grundbesitzer 3, Schmalz 2, Christl. Soziale 1.

Sachsenburg. Sozialdemokraten 78, Deutschnationale 41, Zentrum 9, Kommunisten 129, Volksrechtspartei 8, Wirtschaftspartei 2, Wirtschaftspartei 3, Landvolk 4, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 88, Haus- und Grundbesitzer 7, Schmalz 1, Christl. Soziale 8.

Trebnitz. Sozialdemokraten 7, Deutschnationale 41, Kommunisten 45, Volksrechtspartei 2, Nationalsozialisten 30, Haus- und Grundbesitzer 1.

Waldenburg. Sozialdemokraten 70, Deutschnationale 17, Kommunisten 88, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 1, Nationalsozialisten 181, Haus- und Grundbesitzer 8.

Wittichau. Sozialdemokraten 7, Deutschnationale 18, Kommunisten 33, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 1, Nationalsozialisten 41, Einheitspartei 4, Nationalsozialisten 20, Soz. Arbeiterpartei 1.

Wieschenbrunn. Sozialdemokraten 57, Deutschnationale 59, Zentrum 10, Kommunisten 235, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 8, Landvolk 4, Junge Rechte 2, Staatspartei 3, Nationalsozialisten 310, Haus- und Grundbesitzer 4, Soz. Arbeiterpartei 2.

Wilsdorf. Sozialdemokraten 22, Deutschnationale 37, Kommunisten 38, Volksrechtspartei 6, Staatspartei 3, Nationalsozialisten 144, Haus- und Grundbesitzer 3, Schmalz 1.

Wismar. Sozialdemokraten 22, Deutschnationale 5, Zentrum 1, Kommunisten 2, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 81.

Wolfsburg. Sozialdemokraten 39, Deutschnationale 50, Kommunisten 136, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 1, Junge Rechte 3, Nationalsozialisten 118, Haus- und Grundbesitzer 5, Schmalz 1, Soz. Arbeiterpartei 2, Einheitspartei 1.

Worbis. Sozialdemokraten 75, Deutschnationale 14, Kommunisten 99, Zentrum 4, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 117, Haus- und Grundbesitzer 3, Schmalz 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Unterpörsch. Sozialdemokraten 48, Deutschnationale 6, Zentrum 2, Kommunisten 388, Volksrechtspartei 1, Nationalsozialisten 117, Deutschnationale 58, Zentrum 6, Kommunisten 48, Volksrechtspartei 14, Wirtschaftspartei 8, Landvolk 69, Junge Rechte 10, Staatspartei 215, Nationalsozialisten 6008, Haus- und Grundbesitzer 38, Schmalz 17, Christl. Soziale 67, Soz. Arbeiterpartei 19, Polnische Volkspartei 1, Einheitspartei 4.

Neumburg. Sozialdemokraten 1057, Deutschnationale 1735, Zentr. 31, Kommunisten 749, Volksrechtspartei 101, Wirtschaftspartei 16, Wirtschaftspartei 52, Landvolk 64, Junge Rechte 15, Staatspartei 84, Nationalsozialisten 45, Haus- und Grundbesitzer 69, Schmalz 14, Christl. Soziale 3, Soz. Arbeiterpartei 42, Polnische Volkspartei 2.

Staatpartei 1, Nationalsozialisten 241, Haus- und Grundbesitzer 3, Christl. Soz. 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Cuxhaven. Sozialdemokraten 35, Deutschnationale 7, Zentrum 2, Kommunisten 16, Wirtschaftspartei 1, Nationalsozialisten 2, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 39, Vire Schmalz 2, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Welfen. Sozialdemokraten 12, Deutschnationale 16, Kommunisten 48, Volksrechtspartei 2, Nationalsozialisten 15.

Waltersloh. Sozialdemokraten 8, Deutschnationale 4, Zentrum 1, Kommunisten 29, Volksrechtspartei 1, Landvolk 1, Nationalsozialisten 48, Einheitspartei 1.

Schleswig. Sozialdemokraten 50, Deutschnationale 30, Zentrum 1, Kommunisten 199, Wirtschaftspartei 1, Landvolk 8, Staatspartei 3, Nationalsozialisten 77, Haus- und Grundbesitzer 1, Christl. Soziale 1.

Wanderburg b. Wülfen. Sozialdemokraten 10, Deutschnationale 35, Kommunisten 17, Landvolk 3, Nationalsozialisten 60, Haus- und Grundbesitzer 4, Soz. Arbeiterpartei 1.

Waltersloh. Sozialdemokraten 15, Deutschnationale 33, Kommunisten 138, Volksrechtspartei 5, Wirtschaftspartei 2, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 1, Nationalsozialisten 133, Haus- und Grundbesitzer 8, Christl. Soziale 2, Soz. Arbeiterpartei 2, Einheitspartei 2.

Altenfelde. Sozialdemokraten 24, Deutschnationale 3, Zentrum 2, Kommunisten 96, Wirtschaftspartei 5, Staatspartei 3, Nationalsozialisten 61.

Gröfz. Sozialdemokraten 70, Deutschnationale 1, Kommunisten 30, Landvolk 3, Junge Rechte 14, Staatspartei 9, Nationalsozialisten 117, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Altenm. 1. Sozialdemokraten 181, Deutschnationale 69, Zentrum 4, Kommunisten 505, Wirtschaftspartei 3, Nationalsozialisten 1, Wirtschaftspartei 5, Junge Rechte 3, Nationalsozialisten 482, Haus- und Grundbesitzer 6, Schmalz 1, Christl. Soziale 6, Soz. Arbeiterpartei 4.

Altenm. 2. Sozialdemokraten 170, Deutschnationale 61, Kommunisten 9, Nationalsozialisten 34, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 14, Landvolk 2, Junge Rechte 1, Staatspartei 14, Nationalsozialisten 673, Haus- und Grundbesitzer 5, Soz. Arbeiterpartei 10.

Wahlergebnisse aus der Provinz.

Müden. Sozialdemokraten 271, Deutschnationale 119, Zentrum 8, Kommunisten 300, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 5, Wirtschaftspartei 88, Landvolk 27, Staatspartei 22, Nationalsozialisten 1057, Haus- und Grundbesitzer 15, Schmalz 5, Christl. Soziale 11, Soz. Arbeiterpartei 1.

Ellenburg. Sozialdemokraten 2684, Deutschnationale 346, Zentrum 112, Kommunisten 2001, Volksrechtspartei 290, Wirtschaftspartei 69, Wirtschaftspartei 39, Landvolk 62, Junge Rechte 1, Staatspartei 150, Nationalsozialisten 4754, Haus- und Grundbesitzer 198, Schmalz 18, Christl. Soziale 128, Soz. Arbeiterpartei 15, Einheitspartei 2.

Stadthagen. Sozialdemokraten 3227, Deutschnationale 1247, Zentrum 34, Kommunisten 3776, Volksrechtspartei 241, Landvolk 38, Junge Rechte 49, Staatspartei 522, Nationalsozialisten 6386, Haus- und Grundbesitzer 109, Schmalz 17, Christl. Soziale 73, Soz. Arbeiterpartei 58.

Landkreis Merseburg. Sozialdemokraten 11414, Deutschnationale 3486, Zentrum 578, Kommunisten 13098, Volksrechtspartei 682, Wirtschaftspartei 153, Wirtschaftspartei 529, Landvolk 540, Junge Rechte 74, Staatspartei 596, Nationalsozialisten 18398, Haus- und Grundbesitzer 351, Vire Schmalz 67, Christl. Soz. 118, Soz. Arbeiterpartei 265, Polnische Volkspartei 14, Einheitspartei 12.

Sangerhausen. Sozialdemokraten 1575, Deutschnationale 581, Zentrum 153, Kommunisten 1055, Volksrechtspartei 72, Wirtschaftspartei 24, Wirtschaftspartei 38, Landvolk 38, Junge Rechte 22, Staatspartei 819, Nationalsozialisten 2472, Haus- und Grundbesitzer 88, Schmalz 23, Christl. Soz. 85, Soz. Arbeiterpartei 28.

Freiburg. Sozialdemokraten 116, Deutschnationale 40, Zentrum 8, Kommunisten 145, Volksrechtspartei 21, Wirtschaftspartei 15, Landvolk 7, Staatspartei 19, Nationalsozialisten 665, Haus- und Grundbesitzer 10, Schmalz 1, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1, Einheitspartei 1.

Jahna. Sozialdemokraten 405, Deutschnationale 110, Zentrum 34, Kommunisten 1260, Volksrechtspartei 24, Wirtschaftspartei 74, Landvolk 22, Junge Rechte 1, Staatspartei 14, Nationalsozialisten 882, Haus- u. Grundbes. 18, Schmalz 4, Christl. Soziale 3, Soz. Arbeiterpartei 5.

Wittenberg. Sozialdemokraten 2237, Deutschnationale 1388, Zentr. 192, Kommunisten 2696, Volksrechtspartei 16, Wirtschaftspartei 301, Nationalsozialisten 6559, Christl. Soziale 196.

Gröfzen. Sozialdemokraten 2350, Deutschnationale 1296, Zentrum 548, Kommunisten 2784, Volksrechtspartei 420, Wirtschaftspartei 78, Wirtschaftspartei 68, Landvolk 69, Junge Rechte 10, Staatspartei 215, Nationalsozialisten 6008, Haus- und Grundbesitzer 38, Schmalz 17, Christl. Soziale 67, Soz. Arbeiterpartei 19, Polnische Volkspartei 1, Einheitspartei 4.

Neumburg. Sozialdemokraten 1057, Deutschnationale 1735, Zentr. 31, Kommunisten 749, Volksrechtspartei 101, Wirtschaftspartei 16, Wirtschaftspartei 52, Landvolk 64, Junge Rechte 15, Staatspartei 84, Nationalsozialisten 45, Haus- und Grundbesitzer 69, Schmalz 14, Christl. Soziale 3, Soz. Arbeiterpartei 42, Polnische Volkspartei 2.

Wittenberg. Sozialdemokraten 2350, Deutschnationale 516, Zentr. 502, Kommunisten 2704, Volksrechtspartei 354, Wirtschaftspartei 52, Wirtschaftspartei 299, Landvolk 41, Junge Rechte 28, Staatspartei 457, Nationalsozialisten 4938, Haus- und Grundbesitzer 109, Schmalz 16, Christl. Soziale 80, Soz. Arbeiterpartei 39, Polnische Volkspartei 4, Einheitspartei 3.

Torgau. Sozialdemokraten 1073, Deutschnationale 755, Zentr. 102, Kommunisten 805, Wirtschaftspartei 196, Wirtschaftspartei 16, Staatspartei 68, Landvolk 49, Junge Rechte 8, Staatspartei 221, Nationalsozialisten 4276, Haus- u. Grundbesitzer 73, Schmalz 18, Christl. Soziale 61, Soz. Arbeiterpartei 5, Einheitspartei 2.

Ellenburg. Sozialdemokraten 2684, Deutschnationale 346, Zentr. 112, Kommunisten 2001, Volksrechtspartei 290, Wirtschaftspartei 69, Wirtschaftspartei 39, Landvolk 62, Junge Rechte 8, Staatspartei 150, Nationalsozialisten 4754.

Waltersloh. Sozialdemokraten 1288, Deutschnationale 468, Zentr. 172, Kommunisten 2130, Volksrechtspartei 310, Wirtschaftspartei 54, Wirtschaftspartei 182, Landvolk 50, Junge Rechte 31, Staatspartei 196, Nationalsozialisten 4192, Haus- u. Grundbesitzer 55, Schmalz 19, Christl. Soziale 149, Soz. Arbeiterpartei 842.

Reich. Sozialdemokraten 8045, Deutschnationale 461, Zentrum 190, Kommunisten 2638, Wirtschaftspartei 29, Nationalsozialisten 4, Wirtschaftspartei 207, Landvolk 46, Junge Rechte 38, Staatspartei 150, Nationalsozialisten 9374, Haus- u. Grundbesitzer 138, Schmalz 35, Christl. Soz. 54, Soz. Arbeiterpartei 29, Polnische Volkspartei 3, Einheitspartei 12.

Landkreis Gröfzen. Sozialdemokraten 6202, Deutschnationale 3382, Zentrum 1559, Kommunisten 1515, Volksrechtspartei 578, Wirtschaftspartei 196, Wirtschaftspartei 196, Landvolk 399, Junge Rechte 60, Staatspartei 284, Nationalsozialisten 16722, Haus- und Grundbesitzer 37830, Vire Schmalz 38, Christl. Soziale 139, Soz. Arbeiterpartei 66, Einheitspartei 20.

Neumburg Land. Sozialdemokraten 2843, Deutschnationale 8290, Zentrum 250, Kommunisten 1789, Deutsche Volkspartei 440, Volksrechtspartei 56, Wirtschaftspartei 72, Landvolk 39, Junge Rechte 65, Staatspartei 251, Nationalsozialisten 519, Haus- und Grundbesitzer 102, Schmalz 24, Christl. Soziale 25, Sozialistische Arbeiterpartei 62, Polnische Volkspartei 3, Einheitspartei 3.

Wittenberg. Sozialdemokraten 296, Deutschnationale 21, Zentrum 19, Kommunisten 845, Deutsche Volkspartei 44, Volksrechtspartei 8, Wirtschaftspartei 74, Landvolk 48, Junge Rechte 6, Staatspartei 87, Nationalsozialisten 749, Haus- und Grundbesitzer 18, Schmalz 17, Christl. Soziale 13, Soz. Arbeiterpartei 10.

Landkreis Mansfeld. Sozialdemokraten 202, Deutschnationale 3882, Zentrum 1539, Kommunisten 12155, Deutsche Volkspartei 567, Volksrechtspartei 87, Wirtschaftspartei 29, Landvolk 39, Junge Rechte 60, Staatspartei 284, Nationalsozialisten 16722, Haus- und Grundbesitzer 338, Schmalz 83, Christl. Soziale 139, Sozialistische Arbeiterpartei 66, Polnische Volkspartei 29, Einheitspartei 11.

Landkreis Mansfeld. Sozialdemokraten 113, Deutschnationale 329, Zentrum 3, Kommunisten 410, Deutsche Volkspartei 99, Volksrechtspartei 9, Wirtschaftspartei 17, Landvolk 8, Junge Rechte 15, Nationalsozialisten 447, Haus- und Grundbesitzer 6, Christl. Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 3, Polnische Volkspartei 1, Einheitspartei 1.

Landkreis Mansfeld. Sozialdemokraten 7388, Deutschnationale 2127, Zentrum 376, Kommunisten 11788, Deutsche Volkspartei 870, Volksrechtspartei 206, Wirtschaftspartei 508, Landvolk 39, Junge Rechte 95, Staatspartei 60, Nationalsozialisten 19239, Haus- und Grundbesitzer 409, Schmalz 74, Christl. Soziale 851, Sozialistische Arbeiterpartei 482, Polnische Volkspartei 6, Einheitspartei 8.

Torgau Land. Sozialdemokraten 3266, Deutschnationale 1807, Zentrum 180, Kommunisten 6255, Deutsche Volkspartei 435, Volksrechtspartei 95, Wirtschaftspartei 376, Landvolk 1236, Junge Rechte 75, Staatspartei 450, Nationalsozialisten 17208, Haus- und Grundbesitzer 400, Schmalz 88, Christl. Soziale 139, Sozialistische Arbeiterpartei 54, Polnische Volkspartei 5, Einheitspartei 9.

Kreis Eislein. Sozialdemokraten 3250, Deutschnationale 2922, Zentrum 68, Kommunisten 11890, Deutsche Volkspartei 358, Volksrechtspartei 41, Wirtschaftspartei 318, Landvolk 477, Junge Rechte 75, Staatspartei 504, Nationalsozialisten 12267, Haus- und Grundbesitzer 246, Schmalz 36, Christl. Soziale 148, Sozialistische Arbeiterpartei 49, Polnische Volkspartei 1, Einheitspartei 3.

Wittenberg Land. Sozialdemokraten 11334, Deutschnationale 2636, Zentrum 1525, Kommunisten 17087, Deutsche Volkspartei 979, Volksrechtspartei 144, Wirtschaftspartei 1067, Landvolk 39, Junge Rechte 95, Staatspartei 85, Nationalsozialisten 19236, Haus- und Grundbesitzer 487, Schmalz 80, Christl. Soziale 199, Sozialistische Arbeiterpartei 110, Polnische Volkspartei 85, Einheitspartei 21.

Mansfeld-Gebirgskreis. Sozialdemokraten 8599, Deutschnationale 6883, Zentrum 70, Kommunisten 6373, Deutsche Volkspartei 604, Volksrechtspartei 74, Wirtschaftspartei 221, Landvolk 244, Junge Rechte 51, Staatspartei 454, Nationalsozialisten 12348, Haus- und Grundbesitzer 290, Schmalz 51, Christl. Soziale 104, Soz. Arbeiterpartei 45, 4, Polnische Volkspartei 3, Einheitspartei 12.

Berger. Sozialdemokraten 508, Deutschnationale 212, Zentrum 10, Kommunisten 170, Deutsche Volkspartei 68, Volksrechtspartei 104, Wirtschaftspartei 117, Junge Rechte 7, Staatspartei 117, Nationalsozialisten 1075, Haus- und Grundbesitzer 14.

Schmalz 5, Christl. Soziale 87, Soz. Arbeiterpartei 4.

Landkreis Wittenberg. Sozialdemokraten 5947, Deutschnationale 1087, Zentrum 210, Kommunisten 6329, Deutsche Volkspartei 617, Volksrechtspartei 116, Wirtschaftspartei 456, Landvolk 815, Junge Rechte 45, Staatspartei 461, Nationalsozialisten 18297, Haus- und Grundbesitzer 352, Schmalz 88, Christl. Soziale 97, Sozialistische Arbeiterpartei 69, Polnische Volkspartei 2, Einheitspartei 8.

Landkreis Querfurt. Sozialdemokraten 7213, Deutschnationale 4757, Zentrum 815, Kommunisten 6561, Deutsche Volkspartei 554, Volksrechtspartei 68, Wirtschaftspartei 284, Landvolk 290, Junge Rechte 59, Staatspartei 685, Nationalsozialisten 17545, Haus- und Grundbesitzer 266, Schmalz 73, Christl. Soziale 120, Sozialistische Arbeiterpartei 67, Polnische Volkspartei 3, Einheitspartei 7.

Landkreis Wittenberg. Sozialdemokraten 7340, Deutschnationale 3887, Zentrum 886, Kommunisten 8112, Deutsche Volkspartei 1077, Volksrechtspartei 200, Wirtschaftspartei 302, Landvolk 816, Junge Rechte 89, Staatspartei 309, Nationalsozialisten 19549, Haus- und Grundbesitzer 60, Schmalz 95, Christl. Soziale 834, Sozialistische Arbeiterpartei 112, Polnische Volkspartei 6, Einheitspartei 12.

Aus dem Reich.

Christl. Sozialdemokraten 19000, Deutschnationale 8200, Zentrum 2950, Kommunisten 3900, Nationalsozialisten 28700, Christl. Soziale 1400.

Oppeln. Sozialdemokraten 1300, Deutschnationale 400, Zentrum 780, Kommunisten 2700, Nationalsozialisten 7500.

Preußen (Gebirgs). Sozialdemokraten 2900, Deutschnationale 14000, Zentrum 51300, Kommunisten 30000, Volksrechtspartei 4000, Wirtschaftspartei 1000, Nationalsozialisten 64200, Christl. Soziale 3000, Soz. Arbeiterpartei 1800.

Groß-Berlin (in aller Weisheit): Sozialdemokraten 494000, Deutschnationale 140000, Zentrum 60000, Kommunisten 408000, Volksrechtspartei 16000, Wirtschaftspartei 86000, Landvolk 5000, Staatspartei 51000, Nationalsozialisten 408000, Christl. Soziale 9500, Soz. Arbeiterpartei 5000.

Bayern: Sozialdemokraten 107000, Deutschnationale 10000, Zentrum 12200, Kommunisten 21000, Volksrechtspartei 8000, Wirtschaftspartei 7400, Staatspartei 4700, Nationalsozialisten 118000, Christl. Soziale 2700, Soz. Arbeiterpartei 900, Einheitspartei 1000, Nationalsozialisten 4000, Nationalsozialisten 1000, Kommunisten 1000, Volksrechtspartei 140, Wirtschaftspartei, Landvolk und Junge Rechte 500, Staatspartei 500, Nationalsozialisten 11700.

Brandenburg: Sozialdemokraten 6700, Deutschnationale 4000, Zentrum 170, Kommunisten 1900, Volksrechtspartei 500, Wirtschaftspartei 107, Staatspartei 240, Nationalsozialisten 14900.

Sachsen: Sozialdemokraten 59000, Deutschnationale 8500, Zentrum 190400, Kommunisten 66000, Volksrechtspartei 12000, Wirtschaftspartei 8400, Staatspartei 7000, Nationalsozialisten 102000, Christl. Soziale 1900, Soz. Arbeiterpartei 1000.

Sachsen: Sozialdemokraten 30300, Deutschnationale 6100, Zentr. 4800, Kommunisten 9400, Volksrechtspartei 2900, Wirtschaftspartei 465, Staatspartei 2900, Nationalsozialisten 46000, Christl. Soziale 2700, Soz. Arbeiterpartei 580.

Sachsen: Sozialdemokraten 17874, Deutschnationale 2619, Zentrum 11489, Kommunisten 2353, Volksrechtspartei 1280, Wirtschaftspartei 195, Landvolk 17, Staatspartei 681, Nationalsozialisten 17915, Deutsch-Dänm. Partei 241, Christl. Soz. 499, Soz. Arbeiterpartei 330.

Oldenburg: Sozialdemokraten 5549, Deutschnationale 4190, Zentrum 40150, Nationalsozialisten 4190, Volksrechtspartei 814, Wirtschaftspartei 1908, Landvolk 246, Junge Rechte 138, Staatspartei 654, Nationalsozialisten 81592, Christl. Soziale 987, Soz. Arbeiterpartei 289.

Hamburg: Sozialdemokraten 81207, Deutschnationale 6548, Zentrum 9708, Kommunisten 26382, Volksrechtspartei 5911, Wirtschaftspartei 722, Landvolk 299, Staatspartei 3387, Nationalsozialisten 74118, Christl. Soz. 8187, 69678 (Stadt u. Land), Sozialdemokraten 31472, Deutschnationale 5870, Zentrum 3140, Kommunisten 4159, Volksrechtspartei 106, Wirtschaftspartei 1738, Staatspartei 5955, Nationalsozialisten 40187, Christl. Soziale 1773, Soz. Arbeiterpartei 305.

Hamburg: Sozialdemokraten 8948, Deutschnationale 1578, Zentrum 11740, Kommunisten 2658, Volksrechtspartei 378, Volksrechtspartei 182, Wirtschaftspartei 286, Landvolk 58, Staatspartei 340, Nationalsozialisten 191808, Christl. Soziale 198, Soz. Arbeiterpartei 60.

Magdeburg (Stadt): Sozialdemokraten 74132, Deutschnationale 14080, Zentrum 4022, Kommunisten 21720, Volksrechtspartei 5988, Volksrechtspartei 793, Wirtschaftspartei 1438, Landvolk 139, Junge Rechte 303, Staatspartei 687, Christl. Soziale 1208, Soz. Arbeiterpartei 458.

Hamburg (Stadt): Sozialdemokraten 32543, Deutschnationale 10291, Zentrum 4189, Kommunisten 29700, Volksrechtspartei 6481, Volksrechtspartei 870, Wirtschaftspartei 204, Landvolk 246, Staatspartei 3696, Nationalsozialisten 72857, Christl. Soziale 3434, Soz. Arbeiterpartei 170.

Darmstadt (Stadt): Sozialdemokraten 75092, Deutschnationale 15692, Zentrum 58004, A.S.D. 61236, Volksrechtspartei 6748, Wirtschaftspartei 2188, Landvolk 259, Junge Rechte 6807, Christl. Soziale 7628, Soz. Arbeiterpartei 2492.

Lest die „Saale-Zeitung“

